

# Südring-Kneipe - Ein Neonazi-Etablissement in unserer Nachbarschaft

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

hinter dem Tresen der Südring-Kneipe steht seit geraumer Zeit ein gewisser **Sven Lemke**. Bei ihm handelt es sich um kein unbeschriebenes Blatt, sondern um einen mehrfach wegen Körperverletzung vorbestraften **Neonazi**.

Besonders brutal war ein Angriff im April 1997: Damals schlugen **Lemke** und zwei weitere Neonazis mit einem Vorschlaghammer auf einen Polen ein und beraubten ihn anschließend.

**Lemke** war außerdem in der Vergangenheit Mitorganisator von zahlreichen Neonazikonzerten. So haben zwischen 2011 und 2013 mehrere Konzerte bzw. Partys auf einem von ihm angemieteten Grundstück im Triftweg in der Lebuser Vorstadt stattgefunden. Auch ist davon auszugehen, dass er eine illegale rechtsextreme Veranstaltung in einem Bunker am alten Kino im September 2017 mitorganisiert hat.

Politisch war **Sven Lemke** fortlaufend als Teilnehmer und Mitorganisator extrem rechter



Aufmärsche und Kundgebungen von „**Frankfurt Oder wehrt sich**“, dem „**III. Weg**“ und der „**NPD**“ aktiv. In diesem Zusammenhang trat er mehrmals gemeinsam mit anderen regionalen Neonazis unter der Bezeichnung „**Kameradschaft Kommando Werwolf (KSKW)**“ auf. Diese extrem rechte und vom Verfassungsschutz beobachtete Kameradschaft ist für Übergriffe und Körperverletzungen verantwortlich.

All das ist lange her? Hat **Lemke** das alles hinter sich gelassen und ist nun „unpolitischer“ Gastronom?

Vonwegen! Ein Foto bei Facebook aus dem März 2019 belegt beispielsweise, dass er sich nach wie vor als Teil der „**Terrorcrew**“ (KSKW) präsentiert. Und nicht zuletzt trifft man an den Abenden

in der Südring-Kneipe viele andere bekannte Faschisten. Selbst **NPD-Frontfrau Manuela Kokott** scheut nicht den weiten Weg aus Spreenhagen, um hier mit ihresgleichen zu feiern. Die Kneipe in unserer Nachbarschaft ist somit ein regionaler Treffpunkt geworden für Neonazis aus ganz Ostbrandenburg.

**Das sollten mehr als genug Gründe sein, das nächste Bier lieber woanders zu trinken.**

